

## **Fassadenflächen lösen sich auf**

Die vorgehängte Ziegelfassade emanzipiert sich zunehmend zu einem eigenständigen Gestaltungsmittel. Schon seit längerem definiert sie sich nicht mehr allein aus ihrer optimalen Lösung modernster bauphysikalischer Anforderungen und ihrer präzisen, eine problemlose Montage ermöglichenden Systemtechnik. Andere und neue Dimensionen rücken in den Vordergrund.

Gestaltqualität zur Erfüllung anspruchsvoller Architektur beschreibt die neue Herausforderung. Die MOEDING Keramikfassaden GmbH stellt sich diesem Architektenwunsch und hat eigens dafür ein neues Werk gebaut, das eine sehr viel breitere Produktvielfalt zulässt. Immer größere Platten – Längen bis zu 3.00 m -, unterschiedliche Höhen, aber auch die Lösung neuer, bisher nicht bekannter Anwendungssituationen können damit befriedigt werden. Verschattungen an Fassaden und auf Dächern, Balustraden, transparente Wanddurchlässe sollen beispielsweise in gleichem Ziegelmaterial ausgeformt werden. MOEDING produziert deshalb heute neben seinem Plattenprogramm u.a. entsprechend vorgefertigte stabformige Elemente, sogenannte Baguettes, in verschiedenen Querschnitten für horizontale und vertikale Montage. Der Gestaltungsspielraum der Ziegelfassade hat sich entwickelt zu einer funktionsübergreifenden Produktfamilie. Geschlossene Bauteile wechseln mit transparenten Elementen ab, baukörperliche Schwere löst sich auf in filigrane Leichtigkeit, Funktionalität definiert das Produkt.

Beide Komponenten der vorgehängten Ziegelfassade – Bekleidungsplatten und Baguettes – werden in übereinstimmenden Oberflächen und Farben angeboten, sodass der gestalterische Zusammenhang erkennbar dargestellt

werden kann. Die Abmessungen der Platten der Systemreihe ALPHATON reichen dabei von 150 bis 900 mm Breite; die unter LONGOTON zusammengefaßten großen Plattenformate enden dagegen erst bei 3.000 mm. Die Baquettes können monolithisch bis zu Längen von 1.500 mm verarbeitet werden; bei größeren Längen, oder aber auch bei geforderter erhöhter Absturzsicherheit, werden sie aus mehreren Elementen, aufgefädelt auf einem Stahl- bzw. Aluminiumkern, zusammen gesetzt.

1.884 Zeichen



### **Fassadenflächen lösen sich auf**

Ziegelfassade eines Bürohauses, die im Erschließungsbereich die klassischen Funktionen Wärme- und Wetterschutz wahrnimmt und hier nur sehr sparsam durch in die Plattengeometrie eingefügte Fenster gegliedert ist. Bei den nach Süden bzw. Westen geöffneten, großflächig verglasten Büroräumen übernehmen Baguettes in unterschiedlicher konstruktiver Ausbildung den Sonnenschutz. Die Materialität bleibt verbindendes Kontinuum, die gestalterische Gesamtheit ist gewahrt.

Architekt: Guido Ranieri Da Re, Treviso/Italien

Foto: MOEDING Keramikfassaden (Alberto Piovano, Italien)